

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **30 (1928-1930)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1929.

Von P. GOCKEL.

Nach dem verhältnismässig milden, aber schnee-
reichen Dezember 1928, herrschte im Januar 1929
eine gleichmässige Kälte, nur unterbrochen von
einigen wärmeren Tagen. Der Monat war nieder-
schlagsarm, trotzdem hielt sich die Schneedecke
durch den ganzen Januar. Die erste Hälfte war
trüb und nebelig, dann wurde das Wetter sonnig
und klarer. Auch durch den Monat Februar, mit
Ausnahme von 2 Tagen, war der Boden mit Schnee
bedeckt. Bis zum 23. herrschte eine aussergewöhnli-
che Kälte, die ihren Höhepunkt am 13. erreichte
mit dem Minimum von $-22,3^{\circ}$ C, dem tiefsten
Temperaturstand seit Bestehen der hiesigen Station.
Auch der Februar war niederschlagsarm. Im März
hielt sich die Schneedecke nur noch einige Tage, es
wurde sehr sonnig und warm, wir konnten für diesen
Monat die hohe Zahl von 16 klaren Tagen verzeichnen.
Der Niederschlag war sehr gering. Nach dem, beson-
ders in der zweiten Hälfte, sehr warmen März, brachte
uns der April kühles, trübes und niederschlagsreiches
Wetter, auch traten noch mehrmals Schneefälle ein.
Der Boden war noch an 4 Tagen mit Schnee bedeckt.
Nach dem 15. trat trockeneres und sonnigeres Wetter
ein. Der Mai war ziemlich warm und trocken, die
relative Feuchtigkeit war sehr gering, ebenso die

	Temperatur				Relative Feuchtigkeit			Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage					
	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	Mittel	Summe							Maximum	Tag	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30		1 u. 2	3 u. 4	Tage		
																										7 H. 30	13 H. 30
Januar	-6,6	-3,3	-5,4	-5,1	-14,7	29	4,1	23	85	71	81	79	12,4	4,0	2	14	21	5	6	31	7,7	7,1	6,5	14	9	7	
Februar	-9,4	-4,2	-6,7	-6,8	-22,3	13	8,0	25	81	64	75	73	23,5	9,0	27	8	10	6	4	26	7,4	5,5	3,6	9	8	4	
März	0,0	7,1	3,7	3,6	-11,1	1	16,0	31	80	49	63	64	9,7	8,0	23	4	11	16	3	4	4,5	4,5	3,5	16	9	2	
April	2,7	8,0	4,8	5,2	-7,5	7	19,0	19	77	48	63	63	75,8	15,0	12	15	14	6	1	4	6,8	7,3	4,3	23	6	3	
Mai	9,6	16,1	11,5	12,4	2,5	1	25,9	25	77	41	66	61	59,1	24,0	3	15	13	6	4	3	-	5,5	6,8	4,8	23	6	2
Juni	14,1	19,3	15,4	16,3	6,4	26	26,8	18	78	49	65	64	85,9	13,9	9	11	13	9	-	3	-	5,5	6,0	5,9	28	2	-
Juli	15,7	21,9	17,5	18,4	6,0	10	34,0	23	77	46	62	62	108,8	25,9	6	12	10	12	1	5	-	4,6	4,3	4,6	26	5	-
August	14,0	19,5	15,9	16,5	6,0	22	27,9	³⁰ 27,9 ³¹	84	55	76	72	90,4	23,7	18	12	12	13	-	4	-	5,3	5,7	4,3	20	8	3
September	12,9	20,4	15,4	16,2	3,4	26	28,0	3	79	45	67	64	103,8	59,5	13	6	1	21	-	4	-	1,4	2,4	2,7	26	4	-
Oktober	7,3	11,8	8,4	9,2	-1,0	28	21,4	3	82	66	79	76	134,8	53,3	8	18	20	4	1	1	-	7,1	7,5	6,3	12	16	4
November	2,4	6,2	3,6	4,1	-5,9	15	10,4	9	87	72	85	81	56,2	9,6	26	16	18	5	2	-	-	7,4	7,1	6,0	14	12	5
Dezember	1,8	4,2	2,4	2,8	-12,6	21	12,0	⁴ 12,0 ²⁹	80	71	76	76	152,3	31,3	25	20	18	5	-	-	8	6,6	6,9	7,1	15	14	3
JAHR				7,7								70	912,7		151	161	108	22	21	73	5,8	5,9	5,0	226	99	33	

Regenmenge. Gegen Ende des Monates wurden die Vorberge schneefrei. Der Juni war warm, abgesehen von einigen kühlen Tagen gegen Ende des Monates, aber bis zum 15. sehr regenreich. Im Laufe des Monates wurden die Berge vollständig schneefrei. Der Juli war trocken und warm, mit dem aussergewöhnlich hohen Temperaturmaximum von 34° C am 23., die höchste bisher hier gemessene Temperatur. Die Niederschlagsmenge von 109 mm war hauptsächlich bedingt durch einige starke Gewitterregen. Im August setzte bald eine kühle und trübe Witterung ein. Das Ende des Monates war wieder warm, trocken und heiter. Die gleichmässige Wärme hielt an bis zum 20. September. Dieser Monat war sehr trocken, mit Ausnahme von einigen starken Gewitterregen, fiel fast kein Niederschlag. Die Bewölkung war sehr gering, wir hatten nur einen trüben Tag im ganzen Monat. Gegen Ende September fiel die Temperatur. Der Oktoberanfang war wieder heiter, trocken und warm, dann folgte eine niederschlagsreiche Zeit. Am 8. hatten wir das letzte Gewitter mit starkem Regen und Hagel. Ende Oktober schneite es im Gebirge bis auf 800 m herab. Das erste Drittel des November war noch warm, dann trat Kälte ein, und am Schluss des Monates stieg die Temperatur wieder an. Wir hatten fast keinen Nebel. Der Dezember war milde, aber sehr niederschlagsreich. Vom 17. bis zum 24. war der Boden mit Schnee bedeckt.

Das meteorologische Jahr 1930.

Von P. GOCKEL.

Auf den milden aber niederschlagsreichen Dezember 1929 folgte ein aussergewöhnlich warmer und ziemlich trockener Januar. Nur an 2 Tagen war der Boden noch mit Schnee bedeckt. Die zweite Hälfte des Monats war nebelreich. Auch der Februar war verhältnismässig warm, aber im Anfang hatten wir noch reichliche Schneefälle, die Schneedecke hielt sich noch 16 Tage. Sonst war die Luft trocken und klar, dann zeitweise bedeckt bei starkem Nordwind. In der Mitte des Monats zeigten sich schon die ersten Frühlingsblumen. Der März war warm und im Anfang trocken, dann ziemlich niederschlagsreich. An 3 Tagen war der Boden noch mit Schnee bedeckt. Auch der April war warm aber trüb und niederschlagsreich. Bei uns trat kein Frost mehr auf, in den Bergen fiel noch reichlich Schnee. Der Mai war kühl und regenreich, worunter besonders die Obstbaumblüte sehr zu leiden hatte. Der ganze Monat war trüb, nur in der Mitte hatten wir einige heitere Tage. Dann folgte ein heiterer und warmer Juni, der auch verhältnismässig niederschlagsarm war, dagegen reich an Gewittern. Die Alpen wurden im Laufe des Monats schneefrei. Abgesehen von einigen warmen Tagen war der Juli durchweg kühl und sehr regnerisch. Auch in der ersten Hälfte des August war die Witterung eher kühl und regenreich. Die zweite Hälfte des Monats war wärmer und trocken, ebenso der Anfang

des September, dann wurde es kühler und nass, und vom 20. September ab war das Wetter meist kalt, trüb und regenreich. In den höheren Berglagen fiel Schnee. Der Oktober war im allgemeinen trüb, abgesehen von einigen schönen, klaren Tagen in der Mitte des Monates, dabei sehr regenreich. Schnee fiel bis 900 m herab, blieb aber noch nicht liegen. Die Temperatur war mässig. Der November war aussergewöhnlich warm, aber, mit Ausnahme der schönen Tage vom 8. bis zum 15., meist trüb und regnerisch. Am 3. November hatten wir den ersten Schnee, der 3 Tage liegen blieb. Vom 19. bis zum 24. herrschte sehr stürmisches Wetter, das sich in der Nacht zum 23. bis zum Orkan steigerte. Die erste Hälfte des Dezember war mild, dann wurde es kälter, der Monatsschluss war wieder warm, am 31. betrug das Temperaturmaximum $+8,8^{\circ}$ C. Im ganzen war der Monat trüb und feucht und brachte uns häufigen, dichten Nebel.

